ROLL-IN-LINE EFKE/ETKE/DFKE 82xx

Bedienungs- und Wartungsanweisungen

EINFAHR-/DURCHFAHR
KÜHL- UND TIEFKÜHLSCHRÄNKE

ALLGEMEINE HINWEISE UND TECHNISCHE DATEN
ERHALT DER WARE
SCHALTTAFEL
INBETRIEBNAHME UND BESEITIGUNG
REINIGUNG UND WARTUNG
STÖRUNGSSUCHE
SCHALTBILD

Leave warm foods to cool down before refrigerating.

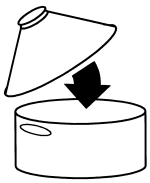
Lassen Sie warme Speisen abkühlen bevor Sie sie in den Kühlschrank stellen.

Ne pas entrer de produits chauds directement dans l'armoire.

Essere sicuri che tutti i cibi siano coperti. I prodotti devono sempre essere separati

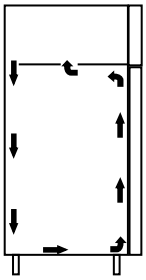
---

Make sure all products stored are covered. Unprepared and prepared foods should be stored separately at all times.



Stellen Sie sicher, dass alle Produkte abgedeckt sind. Rohe und bereits vorbereitete Speisen sollten stets getrennt aufbewahrt werden.

Assurer vous que tous les produits soient couverts ou operculés.



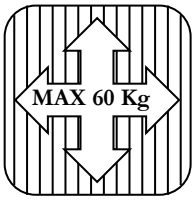
Non sovraccaricate l'armadio. La circolazione dell'aria potrebbe essere compromessa.

Do not overload cabinet. Air circulation in the cabinet should never be obstructed.

Kühlschrank nicht überladen. Die Luftzirkulation im Kühlschrank sollte niemals behindert werden.

Veiller à ne pas obstruer les passages d'air en surchargeant l'armoire.

Massimo carico per griglia: 60 kg



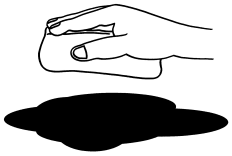
Maximum load per storage tray: 60 kg. Provided load is evenly spread.

Maximale Beladung pro Tablett: 60 kg, wenn gleichmäßig verteilt.

Le chargement maximum par grille est de 60 kg normalement réparti.

Ogni tipo di sporcizia deve essere rimossa subito.

Any spilt foods and/or liquids should be removed immediately.

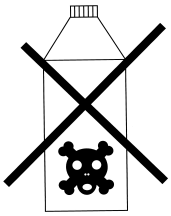


Verschüttete Getränke und/oder Speisen sollten sofort entfernt werden.

Tout produit ou liquide répandu doit être immédiatement essuyé.

Non usare prodotti aggressivi per la puliza.

Do not use chlorinated or aggressive cleaning agents. Do use a bacteriological cleaner for RVS, followed by warm soapy water and finish by thoroughly drying surface.



Benutzen Sie keine agressiven Reinigungsmittel oder solche, die Chlor enthalten. Verwenden Sie stattdessen ein anti-bakterielles Mittel für RVS, gefolgt von warmer Seifenlauge und trocknen Sie die Oberfläche anschließend ab.

Pour le nettoyage ne pas utiliser de produits chlorés et agressifs tel que l'eau de javel ou équivalent. Employer des produits bactériologiques spécifiques à l'entretien de l'inox.

ALLGEMEINE HINWEISE

Das vorliegende Handbuch dient zur korrekten Installation, Einstellung und Wartung des Geräts; deshalb sollte man unbedingt darauf achten, dass:
- die folgenden Hinweise aufmerksam durchgelesen werden, da sie wichtige Anweisungen zur Sicherheit bei der Installation, dem Gebrauch und der Wartung liefern.
- das vorliegende Handbuch und das elektrische Schema an einem sicheren Ort aufbewahrt und dem Bediener zwecks Nachschlagen zur Verfügung gestellt werden.
- das Gerät nur vom Fachpersonal, das mit den gesetzlichen Erfordernissen ausgestattet ist, installiert, geprüft und gewartet wird.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung im Falle von elektrischen und/oder mechanischen Abänderungen ab. Die Garantie erlischt im allgemeinen, wenn unsachgemäße Eingriffe vorgenommen wurden und wenn die Anweisungen des vorliegenden Handbuchs nicht befolgt werden.
Die bei der Installation geltenden lokalen Sicherheitsnormen beachten.
Sich vergewissern, dass die Eigenschaften des elektrischen Netzes den Daten des Geräteschildes entsprechen.
Das Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrolschaum, Nägel, usw.) stellt eine mögliche Gefahrquelle dar und sollte deshalb außer Reichweite von Kindern gehalten und unter Befolgung der geltenden lokalen Normen beseitigt werden.
Das Gerät wurde für eine Konservierung von Lebensmitteln entworfen und hergestellt und sollte deshalb nur zu dem Zweck, zu dem es gebaut wurde, verwendet werden. Der Erbauer lehnt jede Verantwortung im Falle von unsachgemäßer Benutzung ab.
Das Gerät bei Störungen oder bei schlechtem Betrieb ausschalten.
Sich bei erforderlicher Reparatur ausschließlich an einen vom Erbauer zugelassenen technischen Kundendienst wenden und die Verwendung von Originalersatzteilen fordern.
Das Gerät im Zweifelsfalle nicht benutzen und sich an ein qualifiziertes Fachpersonal wenden.
Die Nichtbefolgung der obengenannten Punkte kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen
Die Geräte müssen im Inneren installiert werden.
- Sich vergewissern, dass die Auflageebene dem Gewicht des Geräts angemessen
- Die Funktionsräume einhalten.

Der optimal Betrieb der Einheit setzt eine gute Positionierung voraus.
Um einen guten Betrieb zu garantieren und auf leichte Weise gewartet zuwerden, benötigen die Geräte etwas Platz.
Sich vergewissern, dass das Gerät möglichst nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen installiert wird.
Sich vergewissern, dass zwischen Decke bzw. Sonstige obere Abdeckung ein Abstand von mindestens 50 cm besteht, um eine zufriedenstellende
Luftzirkulation zu gestatten.
Die Kühlschränke werden in eigenes dazu bestimmten Schutzverpackungen zum Versand gebracht. Man sollte
sich bei Erhalt der Ware vergewissern, ob diese eventuelle Transportschäden erlitten hat und ob sie mit allen Teilen gemäss Bestellung ausgestattet ist.

WICHTIG

ALLE IM FOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN ARBEITSGÄNGE MÜSSEN DEN GELTEN SICHERHEITSNORMEN GEMÄSS DURCHGEFÜHRT WERDEN. DIES GILT SOWOHL FÜR DIE VERWENDETE AUSRÜSTUNG ALS AUCH FÜR DIE BEDIENUNGSWEISE

ACHTUNG

SICH VOR DER HANDHABUNG VERGEWISSERN, OB DAS ANHEBUNGSVERMÖGEN DEM GEWICHT DER BETREFFENDEN EINHEIT ANGEMESSEN IST.

2.0 – HANDHABUNG

2.1 – HANDHABUNG MIT GABELSTAPLER O.Ä

2.1.1 – Die Gabeln in die Längsseite der mitgelieferten Holzpalette des Geräts einführen.

2.1.2 – Die Einheit anheben und sich dabei vergewissern, dass sich diese im stabilen Gleichgewicht befindet.

ACHTUNG

WÄHRENDE DER HANDHABUNG NICHT UMDREHEN BZW. UMKIPPEN.

WICHTIGE HINWEISE

DIE BEFOLGUNG DER AUF DER AUSSENSEITE DER VERPACKUNG AUFGEFÜHRTEN EMPFEHLUNGEN GARANTIERT DEM ENDBENUTZER DIE UNVERSEHRTHEIT UND DIE FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DES GERÄTS DESHALB ENTFIEHLT MAN :

- VORSICHTIGE HANDHABUNG
- TROCKEN LAGERN
- AUF KEINEN FALL ANDERE GEGENSTÄNDE AUF DAS GERÄT STELLEN

3.0 – BESEITIGUNG DER VERPACKUNG

3.1 – Holzkantenschütze beseitigen.

3.2 – Holzpalette der Oberseite entfernen.

3.3 – Das Paket auf die Kabinetteenthalten enthält Bretter und Brettstütze. Bitte nehmen Sie dies hinunter verpackt vor Auspacken des Kabinetts.

3.4 - Den Verpackungskarton anheben.

3.5 – Das Gerät anheben und vor der Palette lösen.

3.6 – Das Gerät in Übereinstimmung mit dem vorbestimmten Punkt auf den Boden legen.

3.7 – Das Gerät auf sichtbaren Beschädigungen prüfen.

3.8 – Das Verpackungsmaterial könnte eine mögliche Gefahrenquelle darstellen und sollte deshalb außer Reichweite von Kindern gehalten werden.

3.9 – Die Verpackungsprodukte an spezialisierte Sammelung Recyclingstellen weiterleiten
(die geltenden Normen beachten).

WICHTIG

BEVOR MAN DAS GERÄT ANSCHLIESST, SOLLTE MAN SICH VERGEWISSERN, DASS DIE DATEN DES LEISTUNGSSCHILDES DENEN DES STROMNETZES ENTSPRECHEN.
DAS GERÄTESCHILD, AUF DEM DIE FÜR DIE INSTALLATION ERFORDERLICHEN ELEKTRISCHEN DATEN ANGEGEBEN SIND, IST IN DER ZELLE AUF DER MOTORBEREICH POSITIONIERT.
DIE INSTALLATION MUSS GEMÄSS DEN ANGABEN DES VORLIEGENDEN ABSCHNITTS VOM QUALIFIZIERTEN FACHPERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.
DIE ELEKTRISCHE SICHERHEIT DIESES GERÄTS IST NUR DANN GARANTIERT WANN DAS GERÄT DEN GELTENDEN ELEKTRISCHEN SICHERHEITSNORMEN GEMÄSS AN EINE LEISTUNGSFÄHIGE ERDUNGSANLAGE ANGESCHLOSSEN IST. MAN MUSS DIESE NOTWENDIGE SICHERHEITSANFORDERUNG PRÜFEN UND IM ZWEIFELSFALL EINE NSORGFÄLTIGE KONTROLLE DER ANLAGE VON SEITEN DES QUALIFIZIERTEN FACHPERSONALS FORDERN.
DER ERBAUER LEHNT JEDE VERANTWORTUNG FÜR EVENTUELLE SCHÄDEN AB, DIE AUF EINE FEHLENDE ERDUNG DER ANLAGE ZURÜCKZUFÜHREN SIND.
DAS GERÄT MUSS AUSSERDEM IN EIN ÄQUIPOTENTIALSYSTEM EINGESCHLOSSEN WERDEN, DESSEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT DEN GELTENDEN NORMEN GEMÄSS GEPRÜFT WERDEN MUSS.
AUF KEINEN FALL ADAPTER, MEHRFACHSTECKDOSEN UND/ODER VERLÄNGERUNGSKABEL BENUTZEN.

1.0 EINLEITENDE KONTROLLEN

1.1 – ALLGEMEINE KONTROLLEN

1.1.1 – Sich vergewissern, dass das Gerät waagrecht positioniert wurde. Um eine perfekte Ausrichtung zu erhalten, eventuell den beweglichen Teil der verstellbaren Füßchen betätigen.
1.1.2 – Sich vergewissern, dass die Kunststoffschutzschicht der äußeren Fächern entfernt wurde.
1.1.3 – Sich vergewissern, dass die Innenseite mit lauwarmem Wasser und neutraler Seife gereinigt wurde.
1.1.4 – Sich vergewissern, dass das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen positioniert wurde.
1.1.5 – Sich vergewissern, dass die freie Luftzirkulation im Motorbereich nicht behindert wird.
1.1.6 – Sich vergewissern, dass sich die Verriegelungs- Schlüssel außer Reichweite von Kindern befinden.

1.2 – KONTROLLEN DES ELEKTRISCHEN TEILS

1.2.1 – Den Spannungs- und Netzfrequenzwert prüfen:
MUSS ZWISCHEN FOLGENDEN WERTEN SCHWANKEN: V230 ± 10%
1.2.2 – Sich vergewissern, dass die Schrauben, welche die Leitungen an die elektrischen Komponenten der Schalttafel befestigen, fast angezogen sind (während der Handhabung und des Transports könnten eventuelle Vibrationen Lockerungen verursacht haben).
1.2.3 –Sich vergewissern, dass am Anfang der Steckdose ein allpoliger Schalter mit einer Entfernungsöffnung der Kontaktstücke, die größer oder gleich 3 mm ist, installiert wurde.
1.2.4 – Den Hauptschalter, an den man den Stecker des Versorgungskabels anschließen will, in die OFF Position bringen.
1.2.5 –Sich vergewissern, dass der Stecker zur Steckdose des Geräts passt. Sich an das qualifizierte Fachpersonal wenden, falls der Stecker mit einer geeigneteren Ausführung ersetzt werden muss. Das Fachpersonal wird sich auch vergewissern müssen, dass der Durchschnitt des Steckkabels der aufgenommenen Leistung des Geräts angemessen ist. Sich vergewissern, dass der Stecker in die Steckdose eingeführt wurde.

2.0 – INBETRIEBNAHME – PRÜFUNGEN

Nachdem die obengenannten Anweisungen sorgfältig durchgeführt wurde, kann das Gerät in Betrieb gesetzt werden.
2.1.1 – Den Hauptschalter, an den der Stecker des Versorgungskabels angeschlossen ist, in Pos. ON bringen.
2.1.2 – Den Schalter des Geräts in Pos. ON bringen.
2.1.3 – Den *6HW_3RLQW* veranschaulichen.
2.1.3.1 – Auf den SET Knopf des elektronischen Thermostats drücken.
2.1.3.2 – Den gewünschten Wert je nach Art des konservierten Produkts einstellen.
2.1.3.3 – Stellen Sie die Brettstutze und Bretter an den gewünschten Positionen innerhalb des Kabinetts ein.

BEVOR MAN DIE LEBENSMITTEL EINFÜHRT, DAS GERÄT IN BETRIEBSZUSTAND BRINGEN

3.0 - ENTSORGUNG

Soll das Gerät beseitigt werden, muss man es vor seiner Verschrottung stilllegen. Man muss dabei das Anschlusskabel entfernen, alle Teile, die mögliche Gefahrquellen darstellen, und die Verriegelung, Scharniere und andere Schließsysteme beseitigen.

REINIGUNG UND WARTUNG

INHALT:

1.0 - WÖCHENTLICHE REINIGUNG
2.0 – ALLEGEMEINE WARTUNGARIA
2.1 - KONDENSATIONSBATTERIE
2.2 - ELEKTROVENTILATOREN
2.3 – ANSCHLUSSKABEL
3.0 – LÄNGERE STILLSTANDSZEITEN

Dieser Abschnitt betrifft den Endverbraucher und ist für den dauerhaften und Vorschriftmäßigen Betrieb des Geräts von äußerster Wichtigkeit.
Die sorgfältige und regelmäßige Durchführung einiger Arbeitsgänge beugt dem Eingriff des Fachpersonals vor.
Die durchzuführenden Maßnahmen setzen keine besonderen technischen Kenntnisse voraus. Es handelt sich dabei um einfache Kontrollen der Gerätekomponenten.

WICHTIG

BEVOR MAN DIE WARTUNG BZW. REINIGUNG VORNIMMT, DIE STROMVERSORGUNG DES GERÄTS AUSSCHALTEN

ACHTUNG

DAS GERÄT NICHT MIT DIREKTEN HOCHDRUCKWASSERSTRAHLEN REINIGEN. AUF KEINEN FALL WASSERSTRAHLEN AUF DIE ELEKTRISCHEN TEILE RICHTEN.

1.0 – WÖCHENTLICHE REINIGUNG
1.1 – STRUKTUR
1.1.1 – Den Sauberkeitszustand der Strukturteile prüfen. Dabei besonderen Wert auf die Stahlteile legen.
1.1.2 – Die inneren und äußeren Flächen **nur mit VROR, Wasser uns Seife bzw. einen neutralen Reinigungsmittel reinigen.**
1.1.3 – Mit viel Wasser auswaschen und gut abtrocknen.
1.2 – SYSTEM FÜR DIE ABTAUWASSERSAMMLUNG
1.2.1 – Sich vergewissern, dass das Abflussrohr das Kondenswassers nicht verstopft ist. Falls erforderlich, eine Reinigung vornehmen.

2.0 – ALLEGEMEINE WARTUNG

2.1 - KONDENSATIONSBATTERIE

Die Batterie muss unbedingt in der Lage sein, maximalen Wärmeaustausch zu bieten. Deshalb ist es äußerst wichtig, dass die Oberfläche stets frei von Staub- bzw. Schmutzpartikeln ist, die sich infolge der Elektroventilatorentätigkeit abgelagert haben.

2.1.1 – Mit Hilfe eines Staubsaugers und eines Pinselns bzw. einer Metallfreien Bürste alle Verschmutzungen (z.B. Papier, Staub), die sich eventuell auf der Batterieoberfläche abgelagert haben, entfernen.
2.1.2 – Die Aluminiumrippen auf Beschädigungen bzw. Biegungen prüfen. Falls derartige Beschädigungen vorliegen sollten, die Batterie mit Hilfe eines dazu bestimmten Geräts “kämmen”, um den optimalen Luftduschstrom wiederherzustellen.

2.3 – ANSCHLUSSKABEL

2.3.1 – Sich vergewissern, ob das Anschlusskabel Beschädigungen, Rissbildungen bzw. andere Veränderungen aufweist, die die Isolierung beeinträchtigen könnten. Sich bei erforderlicher Wartung an einen zugelassenen Kundendienst wenden.

3.0 LÄNGERE STILLSTANDZEITEN

Bei längeren Stillstandzeiten wie folgt vorgehen :
3.1 - Den Netzschalter in die Position OFF bringen.
3.2 - Den Stecker aus der Steckdose ziehen.
3.3 - Das Gerät entleeren und den Angaben von Punkt 1.0 gemäss vorgehen.
3.4 - Die Türen nicht vollständig schließen, um das Entstehen von üblen Gerüchen zu vermeiden.
3.5 - Die Kompressorengruppe von Staub schützen.

WICHTIG

DIE GERÄTE SIND AUS AISI 304 EDELSTAHL UND LEBENSMITTELFREUNDLICHEM ABS HERGESTELLT,
DAS WIEDERSTANDSFÄHIG GEGEN KORROSIONEN IST, DIE DURCH DEN NORMALEN GEBRAUCH ENTSTEHEN KÖNNEN. AUF KEINEN FALL REINIGUNGSMITTEL BZW. REINIGUNGSSYSTEME ANWENDEN, DIE DIE MASCHINE BESCHÄDIGEN KÖNNTEN.

STÖRUNGSSUCHE

1.0 – UNGEWÖHNLICHER HOCHDRUCK
2.0 – UNGEWÖHNLICHER TIEFDRUCK
3.0 – FÜHLERDEFEKT
4.0 - GERÄUCHVOLLES GERÄT

Die im folgenden aufgeführten Punkte sollen bei der Lösung einiger das Gerät betreffenden Störungen behilflich sein. In diesem Handbuch sind selbstverständlich nicht alle Möglichkeiten aufgeführt. Die Einschaltung einer Sicherheitsvorrichtung ist Anzeichen einer Betriebsstörung; vor Wiederinbetriebnahme muss die Ursache festgestellt und beseitigt werden. Im folgenden führen wir eine Liste der möglichen Probleme, der entsprechenden Ursache und
Lösungen auf.

ACHTUNG

DIE VERANTWORTUNG FÜR DIE AUFGEFÜHRTEN ARBEITSGÄNGE LIEGT BEI DER PERSON, DIE DIESE DURCHFÜHRT.MAN MUSS SICH AUF JEDEN FALL AN EINEN ZUGELASSENEN KUNDENDIENST WENDEN. DIESER KUNDENDIENST MUSS DIE NOTWENDIGEN ERFORDERNISSE FÜR DIE ARBEITSGÄNGE, WELCHE DIE FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT WIEDERHERSTELLEN BESITZEN.

WICHTIG

BEVOR MAN DIE WARTUNG VORNIMMT, DIE STROMVERSORGUNG DES GERÄTS AUSSCHALTEN.

STÖRUNG – URSACHE UND EINGRIFF

1.0 – UNGEWÖHNLICHER HOCHDRUCK.
VERSCHMUTZTE KONDENSATIONSBATTERIE. Kondensationsbatterie reinigen.
KONDENSATIONSGEBLÄSE FUNKTIONIERT NICHT. Lassen Sie die Gebläse von Dienstpersonal auswechseln.
MANGELHAFTE BELÜFTUNG DER ZONE, DIE AN DEN TECHNISCHEN BEREICH ANGRENZT. Das Zimmer lüften.

2.0 – UNGEWÖHNLICHER TIEFDRUCK
MANGELHAFTE KÜHLMITTELFÜLLUNG. Lassen Sie von Dienstpersonal prüfen.
TEMPERATUR ZU TIEF.

3.0 - FÜHLERDEFEKT
FÜHLER NICHT FUNKTIONSFÄHIG. Die Anschlüsse auf Unversehrtheit prüfen und eventuell den Fühler ersetzen.

4.0 – GERÄUSCHVOLLES GERÄT.
DIE SCHRAUBEN, DURCH DIE DER KOMPRESSOR AN DAS MASCHINENGESTELL BEFESTIGT WIRD, SIND
LOCKER. Die Schrauben anziehen.
KOMPRESSIONS-BZW. SAUGRIHRE VIBRIEREN. Den Befestigungszustand prüfen und eventuell angrenzende, sich berührende Rohre voreinander trennen.

Elektronik
XW60LR-XW60LRH

ANSCHLUSS- UND SICHERHEITSHINWEISE

BITTE VOR DEM ANSCHLUSS LESEN

- Das Handbuch wurde so gestaltet, daß eine einfache und schnelle Hilfe gewährleistet ist.
- Die Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht für vom Handbuch abweichende Applikationen eingesetzt werden.
- Bitte prüfen sie vor dem Einsatz des Reglers dessen Grenzen und dessen Anwendung.
- Dixell Srl behält sich das Recht vor, die Zusammensetzung der eigenen Produkte ohne Benachrichtigung des Kunden zu ändern, wobei in jeden Fall die identische und unveränderte Zweckmäßigkeit dieser hantiert wird.

SICHERHEITSHINWEISE

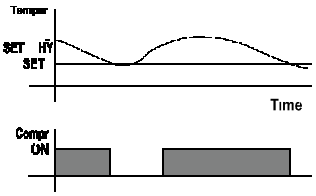
- Vor dem Anschluß des Gerätes prüfen Sie bitte ob die Spannungsversorgung dem auf dem Gerät aufgedruckten Zahlenwert entspricht.
- Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen bzgl. deren Feuchte- und Temperatur-Grenzen. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten sind Fehl-Funktionen nicht auszuschliessen.
- Achtung: Vor dem Einschalten des Gerätes bitte nochmals den korekten Anschluß überprüfen.
- Nie das Gerät ohne Gehäuse betreiben.
- Den Fühler an einer Stelle montieren, welche der Endkunde nicht erreichen kann.
- Im Falle einer Fehl-Funktion oder Zweifel wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten.
- Beachten Sie die maximale Belastung der Relais-Kontakte (siehe technische Daten).
- Bitte beachten Sie, daß alle Fühler mit genügend großem Abstand zu spannungsführenden Leitungen installiert werden. Damit werden verfälschte Temperatur-Messungen vermieden und das Gerät vor Spannungseinstreuungen über die Fühler-Eingänge geschützt.
- Bei Anwendungen im industriellen Bereich mit kritischer Umgebung empfiehlt sich die Parallel-Schaltung von RC-Gliedern (FT1).

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die **XW60** sind Frontafeleinbaugeräte. Die Modelle sind mit vier Relais versehen: Verdichter-Regelung, Abtauung (Heißgas oder Heizdraht), Verdampfergebläse, Licht. Zwei NTC/PTC-Eingänge für Raumtemperatur, Abtauung. Ein digitaler konfigurierbarer Eingang

REGELUNG

VERDICHTER



Bei Fühlerfehler wird automatisch ein Verdichter-Zyklierbetrieb gestartet. Parameter "**COn**" (Einschaltdauer) und "**COF**"(Ausschaltdauer).

ABTAUUNG

Die Abtauart mittels Parameter "**tdF**" und **"EdF"** vorgeben (elektrisch, Heißgas oder thermostatisch). Die Abtauart SMARTFROST: Die Abtauung beginnt erst, wenn der Verichter eine vorzugebende Zeitdauer in Betrieb war. Weitere Parameter für Abtauintervalle, max. Abtaudauer usw. Das Abtauende wird durch den Verdampferfühler und Vorgabe einer Abtauende-Temperatur vorgegeben. Danach startet die Abtropfzeit (Parameter "**Fdt**").

FRONTBEDIENUNG

XW60V

XW60

Sollwert ändern

(a) **SET** für 5 sec. gedrückt halten

(b) mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben

(c) **SET** Bestätigung des neuen Sollwerts

Programmierung

(a) ▼**SET** Tasten für 3s gemeinsam gedrückt halten (solange bis „Pr1" in Anzeige)

(b) Mit ▲ Pr2 anwählen, danach SET-Taste

(c) **Paßwort 321** vorgeben Jede Ziffer, danach SET

▲ die „3" vorgeben, danach 1x SET- Taste

▲ die „2" vorgeben, danach 1x SET-Taste

▲ die „1" vorgeben, danach 1x SET-Taste

➔ Sie befinden sich in der Parameterliste („HY"=1. Param. in der Anzeige)

Vorgabe-Werte ändern

(a) **1x SET-Taste** und mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben, nochmals SET,
es wird automatisch die nächste Parameter-Kurzbezeichnung angezeigt.

(b) Mit ▼ oder ▲ gewünschten **Parameter-Kurzbezeichnung** anwählen.
Mit a) fortfahren usw.

TASTEN

Anzeige des Sollwerts: 1x SET-Taste: Sollwertanzeige für 5s .
Verändern des Sollwerts: siehe oben

Während der Programmierung Werte erhöhen.
Schnellgefrierung (Par. CCt)mind. **3 sec**. gedrückt halten.

Während der Programmierung Werte verringern.

Handabtauung: Gedrückhalten für mind. **3 sec.**

Licht: Ein- und Ausschalten von Licht

EIN / AUS: Gerät ein- und ausschalten (5s gedrückt halten).

TASTENKOMBINATIONEN

Tastatur verriegeln / entriegeln: 3 sec. gemeinsam

Programmierebene betreten

Programmierebene verlassen

LED	MODALITÄT	BEDEUTUNG
	LEUCHTET	Verdichter aktiv
	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED - Mindestausschaltdauer Verdichter aktiv (Pendelschutz)
	LEUCHTET	Gebläse aktiv
	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED
	LEUCHTET	Abtauung aktiv
	BLINKT	Abtropfzeit
	LEUCHTET	Schnellgefrierung aktiv
	LEUCHTET	ALARM-Zustand - Während Programmierung: Man befindet sich in der Programierebene **Pr2**: Anzeige, daß dieser Parameter auch ohne Paßwort erreichbar ist. "
Licht	LEUCHET	Licht ist eingeschalten

KLEINSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN

1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Lo", danach die Min.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

HÖCHSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN

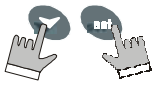
1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Hi", danach die Max.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

RESET DER MIN / MAX - TEMPERATUREN

1. Die Min. bzw. Max.–Temperatur anzeigen lassen und die Tasten AUF+AB gemeinsam betätigen.
2. Taste SET solange gedrückt halten, bis "rST" für 3 sec. angezeigt wird.

PARAMETER WELCHE OHNE PASSWORT ERREICHBAR SIND "PR1"

Anwenderebene "Pr1" (ohne Paßwort):



1. **5 sec.** Tasten gemeinsam. (✤und ❄ blinken)
2. Anzeige des ersten Parameters in der Anwenderebene "Pr1".

TASTATUR SPERREN

1. Tasten gemeinsam für 5 sec., "POF" blinkend in der Anzeige.
2. Die Tastatur ist blockiert, folgendes kann noch eingesehen werden: Sollwert, Min.-Temperatur, Max.-Temperatur.

TASTATUR-BLOCKADE AUFHEBEN

Nochmals für 5 sec. Tasten gemeinsam "POn" blinkend in der Anzeige.

PARAMETER

REGELUNG

Hy **Hysterese:** (0,1K÷25,5K/1°F÷45°F)
Kühlen: Verdichter EIN bei Sollwert plus Hy. Verdichter AUS bei Erreichen des Sollwerts.

LS **Kleinste Sollwert-Einstellung:** (-50°C÷SET/-57°F÷SET) Fixiert eine untere Sollwertgrenze, d.h. ein Anwender kann nicht einen kleineren Sollwert als LS vorgeben.

US **Höchste Sollwert-Einstellung:** (SET÷110°C/SET÷230°F)

Ods **Betriebsverzögerung bei Netz EIN:** (von 0 bis 120min)
Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Ausgänge geschalten werden.

AC **Mindest-Ausschaltdauer:** (0÷30 min)
Zeit die ein Verdichter mindestens ausgeschaltet sein soll.

CCt **Zeitdauer für Verdichterdauerlauf:** (0 bis 23 h, Auflösung 10 min) Erlaubt die Vorgabe eines Verdichterdauerlaufs , um hiermit eine Schnell-Kühlung bewirken zu können. Beispielsweise wenn ein Kühlraum mit frischer Ware aufgefüllt wird.

COn **Einschaltdauer der Verdichters bei defekten Fühler:** (1 bis 120min) Vorgabe der Verdichter-Betriebsdauer für einen Zyklierbetrieb bei defektem Raum-Fühler.

COF **Ausschaltdauer des Verdichters bei defekter Sonde:** (1 bis 120 min) Vorgabe einer Zeit-Dauer, in welcher der Verdichter ausgeschaltet bleibt für Zyklierbetrieb bei defekten Raum-Fühler. Bei COF=0 immer ausgeschalten.

ANZEIGE

CF **Anzeige-Einheit:** 0 = Celsius; 1 = Fahrenheit

rES **Auflösung (bei °C):** (in = 1°C; de= 0,1°C)

Lod **Anzeige im Display**
Welche Temperatur im Display ständig angezeigt werden soll.
P1 = Raumtemperatur
P2 = Verdampfertemperatur
1r2 = Differenz P1 minus P2

ABTAUUNG

tdF **Art der Abtauung:** rE = elektrische Abtauung (Verdichter AUS); in = Heißgas (Verdichter EIN)

EdF **Modalitäten der Abtauung:** in = Abtaung anch Zeit (Par. IdF); sd = SMART FROST-Abtauung. Im Intervall idF, jedoch zählt nur die Zeit, in welche der Verdichter eingeschalten war.

SdF **Sollwert für SMARTFROST**: (-30÷30°C/-22÷86°F) Für eine optimierte Abtauung kann hier eine Verdampfer-Temperatur vorgegeben werden. Der Mikroprozessor addiert die Zeit, in welche diese Verdampfer-Temperatur unterschritten wurde.

dtE **Verdampfer-Temperatur für das Abtau-Ende** (-50,0÷110,0°C; -58÷230°F)

IdF **Zeit-Intervalle für Abtau-Starts:** (1/120 Stunden) Zeit-Intervalle, nach welchen Abtauungen gestartet werden.

MdF **Maximale Abtaudauer**: **:** (0/255min)
Bei **P2P=n (**kein Verdampferfühler; Abtauung nach Zeit) wird die Abtaudauer vorgegeben.
Bei **P2P=y** (Abtauende nach Temperaturvorgabe) Vorgabe der max. Abtaudauer.

DFd **Anzeige während der Abtauung:**
rt = Raumtemperatur
it = Raumtemperatur unmittelbar vor der Abtauung
Set = Sollwert
dEF = "dEF" (Anzeige der Buchstaben dEF)
dEG ="dEg" (Anzeige der Buchstaben dEg)

dAd **Anzeige unmittelbar nach einer Abtauung der Vorgabe in Parameter dFd:**
(0/255 min) Zeit, in welcher nach einer Abtauung, noch die gewählte Anzeige dFd bleibt. Danach wird wieder die aktuelle Raum-Temperatur angezeigt.

dSd **Abtauverzögerung nach Inbetriebnahme** (0/99 min)

Fdt **Entwässerungszeit: :** (0/60min) Nach einer Abtauung bleibt der Verdichter abgeschaltet, damit eventuelles Wasser am Verdampfer noch abfließen kann. Würde der Verdichter sofort wierder starten, könnte Wasser wieder angefrieren und die Regelfunktion negativ beeinflussen.

dPO **Erste Abtauung nach Geräte-Einschaltung:** (y = Sofort; n= nach Zeit **IdF**)

dAF **Abtau-Verzögerung nach einem Verdichterdauerlauf:**
(0min÷23h 50min) Zeit-Intervall nach einem Verdichterdauerlauf (s. Par. Cct), nach welchem Abtauungen wieder erlaubt sind.

GEBLÄSE

FnC **Funktion der Gebläse:**
C-n : Parallel mit Verdichter, während der Abtauung abgeschalten.
C-y : Parallel mit Verdichter, während der Abtauung eingeschalten.
O-n : Kontinuierlich, während der Abtauung ausgeschalten.
O-y : Kontinuierlich, während der Abtauung eingeschalten.

Fnd **Gebläse-Verzögerungszeit nach Abtauung: :** (0÷255min) Der Gebläse-Betrieb wird nach der Abtauung plus der Zeit "Fnd" wieder freigegeben.

FSt **Gebläse-Stop-Temperatur**: (-50÷110°C; -58÷230°F) Übersteigt die gemessene Temp. am Verdampfer-Fühler die Gebläse-Stop-Temperatur, wird das Gebläse abgeschaltet.

ALARME

ALC **Konfiguration:** Temperaturalarm relativ zum Sollwert oder absolute Werte.
rE =relativ zum Sollwert
Ab =absolut (unabhänging vom Sollwert)

ALU **Alarm-Übertemperatur:** (bei **ALC = rE** von 0 bis 50°C/90°F; bei **ALC = Ab** ALL bis 110°C/230°F). Bei Überschreitung einer maximalen Ist-Wert-Temperatur wird der Hoch-Temperatur-Alarm aktiviert, nach der Zeitverzögerung **ALd**.

ALL **Alarm-Untertemperatur**: (bei **ALC = rE** von 0 bis 50°C/90°F; bei **ALC = Ab** ALL von -50°C/-58°F bis ALU) wie voriger Parameter, jedoch für Tief-Temperatur-Alarm.

AFH **Hysterese Temp.-Alarm und Gebläse:** (0,1÷25,5 °C/45°F)

Ald **Alarm-Verzögerung für Temperatur-Über/Unterschreitung:** (0÷255 min)
Mindestzeit in welcher die Bedingungen für eine Alarm-Situation gegeben sein müssen.

dAO **Alarmverzögerung bei Netz EIN:** (0min÷23h 50min, Auflösung: 10min)
Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Alarm-Situationen signalisiert werden.

EdA **Temperatur-Alarmverzögerung nach der Abtauung:** (0÷255min)

dot **Temperatur-Alarmverzögerung bei geöffneter Türe:** (0÷255min)

dOA **Alarmverzögerung der Meldung "geöffnete Türe" bei geöffneter Türe:** (0÷255min, nu) Bei doA=nu kein Türalarm.

nPS Anzahl Pressostat-Schaltungen: (0÷15) Im Intervall Par. "did" bis Alarm.

ANALOGE EINGÄNGE

Ot **Kalibrierung des Raum-Fühlers:** (-12÷12°C, -120÷120°F)

OE **Kalibrierung des Verdampfer-Fühlers:** (-12÷12°C, -120÷120°F)

P2P **Präsenz Verdampfer Fühler : (n: nein**, Abtauung nach Zeit; **y: ja**)

HES **Erhöhung des Sollwertes während des Energie-Sparmodus (**-30.0°C ÷ 30.0°C / -22÷86°F) Beispielsweise: Sollwert SET = -20 °C und HES = 2, damit beträgt der Sollwert während des Energie-Sparmodus SET = -18 °C.

DIGITALER EINGANG

odc **Bei geöffneter Türe:**
Verdichter-Status und Gebläse bei geöffneter Türe:
no = Gebläse und Verdichter werden normal weitergeregelt
Fan = Gebläse AUS
CPr = Verdichter AUS
F_C = Verdichter und Gebläse AUS

I2P **Polarität des konfigurierbaren Eingangs: CL** : aktiv bei geschlossenen Kontakt; **OP** : aktiv bei geöffneten Kontakt

I2F **Funktionsweise des konfigurierbaren Eingangs:**
Sieben Funktionsarten sind möglich: **EAL** = externer Alarm; **bAL** = Verdichter-Alarm; **PAL** = Pressostat; **dFr** = Handabtauung eingeleitet; **AUS** = Aktiveriung des Hilfsrelais; **Es** = Energiesparmodus; **onF** = Manuell Gerät ein-/ausschalten; **dor** = Türkontakt.

did **Verzögerung des konfigurierbaren Eingangs:**(0÷255 min.) Bei Pressostat Zeitintervall für Anzahl Schaltungen Par. "nPS" und zum Quittieren

SONSTIGES

PbC **Fühlerart: PbC** = PTC, **ntC =** NTC .

Rel **Release:** (nur Auslesewert)

Ptb **Paramter-Tabelle:** (nur Auslesewert)

Prd **Anzeige der Temperatur des 1. Und 2. Verdampferfühlers** (nur Auslesewert)

Pr2 **Zutritt zu den versteckten Parametern** (nur Auslesewert)

DIGITALER EINGANG

Konfigurierbar mit Parameter "**I2F**".

1.1 PARAMETER I2F = DOR TÜRKONTAKT

Relais bei geöffneter Türe gemäß Parameter"**odc**". Nach Verzögerungszeit "dOA" Meldung "dA" in der Anzeige. Der Alarm erlischt sofort, wenn die Türe wieder geschlossen wurde. Während dieser Zeit sind Temperaturalarme ausgeschlossen. Nach dem Schließen der Türe nochmals um "dot" verzögert.

1.2 PARAMETER I2F = EAL ALARM

Nach Aktivierung des digitalen Eingangs und der Verzögerungszeit "did" erscheint die Meldung "EAL" in der Anzeige. Die Ausgänge bleiben unberührt. Der Alarm erlöscht nach Deaktivierung des digitalen Eingangs.

1.3 PARAMETER I2F = BAL ERNSTHAFTER ALARM

Vorgesehen für einen ernsthaften Alarm. Bei Aktivierung des digitalen Eingangs und der Tolerierungszeit von "did" werde alle Relais deaktiviert. Der Alarm erlöscht nach Deaktivierung des digitalen Eingangs.

1.4 PARAMETER I2F = PAL PRESSOSTAT

Wird während der Zeit "did" die Anzahl Pressostatschaltungen "nPS" erreicht, "dAL" in der Anzeige. Der Verdichter wird ausgeschalten und die Regelung unterbrochen. Alarmquittierung durch Gerät aus- und einschalten oder Stand-By ein- und wieder ausschalten.

1.5 PARAMETER I2F = DFR EXTERN ABTAUUNG STARTEN

Über dem digitalen Eingang kann von extern eine Abtauung gestartet werden, wenn die Bedingungen gegeben sind. Nach der Abtauung startet der Normalbetrieb nur dann, wenn der digitale Eingang wieder deaktviert wird. Ansonsten wird noch die Zeit "MdF" abgewartet.

1.6 PARAMETER I2F = ES EXTERN SOLLWERTERHÖHUNG

Über dem digitalen Eingang kann von extern der Energiesparmodus gestartet werden. D.h. der Sollwert wird um "HES" erhöht. Sobald der dig. Kontakt wieder deaktiviert wird, wieder normaler Sollwert.

1.7 PARAMETER I2F = ONF EXTERN EIN / AUS

Von extern das Gerät ein- und ausschalten.

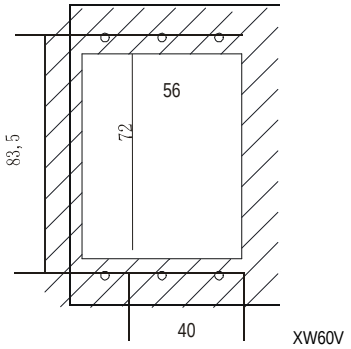
1.8 PARAMETER I1P PARAMETER I2P POLARITÄT

CL = Digitaler Eingang aktiv bei geschlossenen Kontakt
OP = Digitaler Eingang aktiv bei geöffneten Kontakt

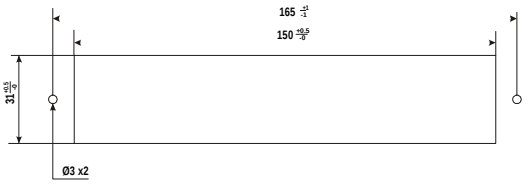
INSTALLATION UND MONTAGE

XW60L für einen Tafelausschnitt **150x31mm**. Fixierung mittels zweier Schrauben ∅ 3 x 2mm mit Abstand 165mm. Um die Frontschutzart von IP65 zu gewährleisten eine Gummidichtung (Code: RG-L) einsetzten (optional). Die Umgebungstemperatur für einen einwandfreien Betrieb sollte zwischen 0 und 60 °C liegen. Vermeiden Sie starke Vibrationen, agressive Gase, hohe Verschmutzung oder Feuchte. Für ausreichende Belüftung der Kühlschlitze muß gesorgt werden.

AUSSCHNITT

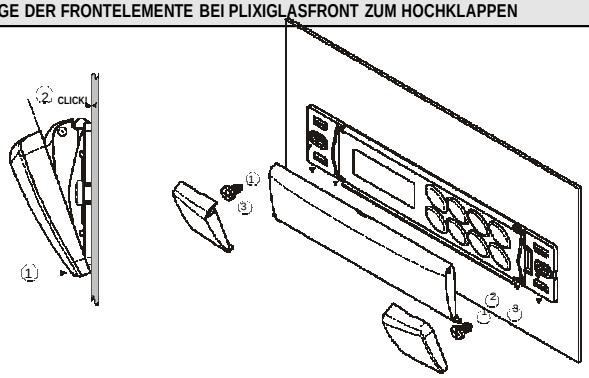


XW60V

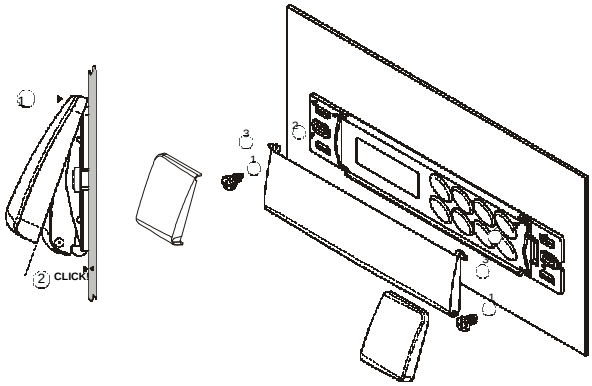


XW60L

MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM HOCHKLAPPEN



MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM RUNTERKLAPPEN



ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Geräte sind mit Schraubklemmen versehen für Draht-Durchmesser von maximal 2,5 mm², während die Spannungsversorgung mit 6,3 mm FASTON-Anschlüsse versehen sind. Bitte vor der Inbetriebnahmeüberprüfen, ob die Hilfsenergie der für das Gerät vorgesehenen entspricht. Die Kabel von Eingängen müssen getrennt von spannungsführenden Leitungen verlegt werden. Bitte belasten Sie die Relais nicht mit höherer Leistungen als vorgegeben. Ansonsten schalten Sie bitte Schütze nach.

Fühler-Anschlüsse

Die Fühler-Spitze sollte bei Montage jeweils nach oben zeigen, um das Ansammeln von Flüssigkeiten oder Kondenswasser zu verhindern. Es wird empfohlen die **Fühler** nicht in Luftströmungen zu plazieren, um die korrekte mittlere Temperatur zu erfassen.

SPEICHERMODUL "HOT KEY"

DATEN VOM HOT-KEY AUF DAS REGELGERÄT ÜBERTRAGEN

Beim Einschalten des HOT-KEY werden automatisch alle Parameter in das angeschlossene Regelgerät übertragen (**DOWNLOAD)**.
Während dieser Zeit ist die Regelfunktion des Regelgeräts unterbrochen. In der Anzeige ist die Meldung "**doL**" zu lesen.

Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgend Meldung:

"**end** " Programmierung erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.
"**err**" Fehler. Gerät aus- und einschalten um den Vorgang nochmals zu wiederholen oder um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen (in diesem Fall muß der HOT-KEY wiede entfernt werden, bei ausgeschalten Gerät).

PARAMETER AUSLESEN

Modus E2 des HOT-KEY. Auslesen der Daten (**UPLOAD)**.
Wird das Gerät eingeschalten ist in der Anzeige "**uPL**". Bei gedrückter Taste "**SET**" wird das Auslesen gestartet. Während dieser Phase "**uPL**" in der Anzeige.
Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgende Meldung:
"**end** " Auslesen erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.
"**err**" Fehler. Zum Wiederholen nochmals SET-Taste gedrückt halten.

FEHLERANZEIGEN UND MELDUNGEN

Meld.	Ursache	Ausgang
"P1"	Raumfühler defekt	Ausgang gemäß Par. "Con" + "COF"
"P2"	Verdampferfühler defekt	Unverändert
"HA"	Hochttemperatur-Alarm	Unverändert
"LA"	Tieftemperatur-Alarm	Unverändert
"EE"	Speicherfehler	
"dA"	Türalarm	Unverändert
"EAL"	Alarm digitaler Eingang	Unverändert
"BAL"	Verdichter-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert
"PAL"	Pressostat-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert

MIKROPROZESSOR-FEHLER "EE"

Die Geräte der Dixell-Serie sind mit einem automatischen Selbstkontroll-System versehen. Falls diese einen internen Daten- oder Speicher-Fehler festgestellt haben wird dies mit der Anzeige „EE" signalisiert. In diesem Fall werden die Regler-Ausgänge deaktiviert und der Alarm-Ausgang aktiviert.

Beliebige Taste betätigen, Alarm-Quittierung. "RES" in der Anzeige - Die Regel-Ausgänge übernehmen wieder ihre Funktionen. (2) Bitte überprüfen Sie alle vorgegebenen Parameter und speichern Sie die korrekten Werte. (3) Überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes - falls Sie Fehlfunktionen feststellen, bitte das Gerät austauschen. (4) Funktionen des Geräts prüfen. Falls dieses nicht korrekt arbeitet, bitte das Gerät austauschen.

FÜHLER-FEHLER P1 UND P2

Der **Fühler-Alarm** "**P1**" und **"P2"** werden 30s nach Feststellung des Fehlers angezeigt; nach ca. 30 s nachdem die Fehler-Bedingungen nicht mehr bestehen, wir die Normal-Funktion wieder gestartet. Bevor ein Fühler ausgetauscht wird,überprüfen Sie bitte nochmals die Anschüsse.

TEMPERATUR-ALARME HA UND LA

Die **Temperatur-Alarme** "**HA**" und "**LA**" erlöschen in der Anzeige, wenn die Raum-Temperatur den Normal-Bereich (zwischen LA und HA) erreicht hat.
Der Summer und der Alarm-Ausgang können durch Betätigen einer beliebigen Taste deaktiviert, gemäß der Vorgabe in Parameter ALC. Bestehen weiterhin die Bedingung die einen Alarm verursachen bleibt der Fehler-Code in der Anzeige und erlischt sobald die Alarm-Situation nicht mehr besteht.

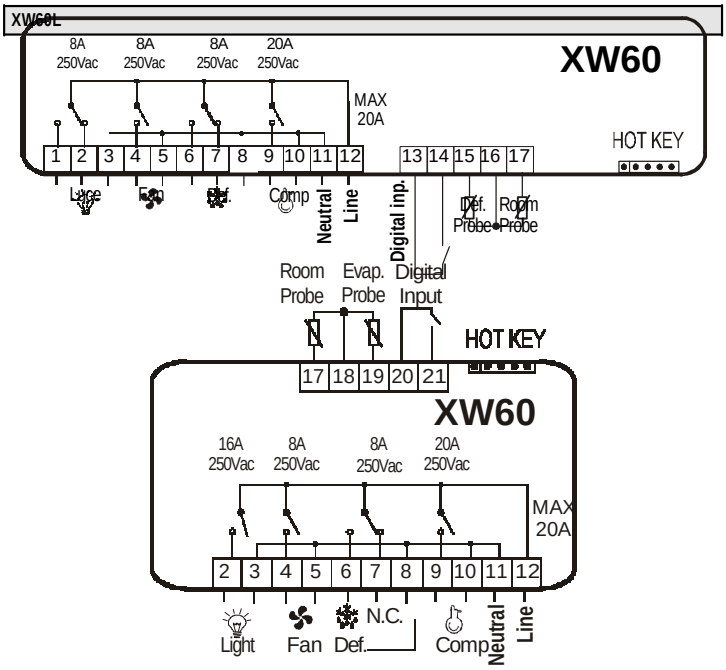
WEITERE DIGITALE ALARME

Geöffnete Türe "dA" : Automatische Quittierung bei Schließen der Türe.
EAL" und "**BAL**": Automatische Quittierung bei Deaktivierung des digitalen Eingangs. Falls als Pressostat-Eingang konfiguriert "**PAL**" muß das Gerät manuell aus- und wieder eingeschalten werden.

TECHNISCHE DATEN

Gehäuse: ABS selbstverlöschend.
Abmessungen: **XW60L:** Front 185x38 mm; Tiefe 76mm;
XW60V: Front 64x100 mm; Tiefe 76mm
Montage: XW60LTafeleinbau 150x31 mm. Schrauben ∅ 3 x 2mm im Abstand 165mm; Bei XW60V Tafeleinbau 72x56 mm und Schraubenabstand 50mm.
Frontschutzart: *IP20.*
***Erhöhung der Frontschutzart*:** IP65 (mit Gummidichtung *XW60L:RG-L; XW60V:RGW-V).*
Anschlüsse: Schraubklemmen ≤2,5 mm² und Spannung Faston 6,3mm
Spannungsversorgung: 230Vac opt. 110Vac ± 10%, 50/60Hz
Leistungsaufnahme: 7VA max
Anzeige: drei Ziffern, LED rot, Höhe 14,2 mm.
Eingänge: 2 PTC/NTC-Fühler.
Digitaler Eingang : konfigurierbarer dig. Eingang (potentialfrei)
Relais-Ausgänge: Gesamtbelastung max. 20A
Relais: **Verdichter:** Schließer 20(8) A, 250Vac
Licht: XW60V Schließer und **XW60L** Wechsler 8(3) A, 250Vac
Gebläse: Schließer 8(3) A, 250Vac
Abtauung: Schließer 8(3) A, 250Vac
Daten-Speicherung: nicht-flüchtiger Speicher (EEPROM).
Arbeitstemperatur: 0..60 °C.
Lager-Temperatur: -30..85 °C.
Feuchte: 20÷85% (ohne Kondensierung)
Meß-Bereich: -55 bis 99 °C (-57 bis 196 °F)
Auflösung: 0,1 °C oder 1 °F
Genauigkeit bei 25°C: ±0,5 °C ±1 Ziffer
Fühler-Eingang: NTC: -40÷110°C (-58÷230°F); **PTC:** -50÷150°C (-58÷302°F)

ANSCHLÜSSE

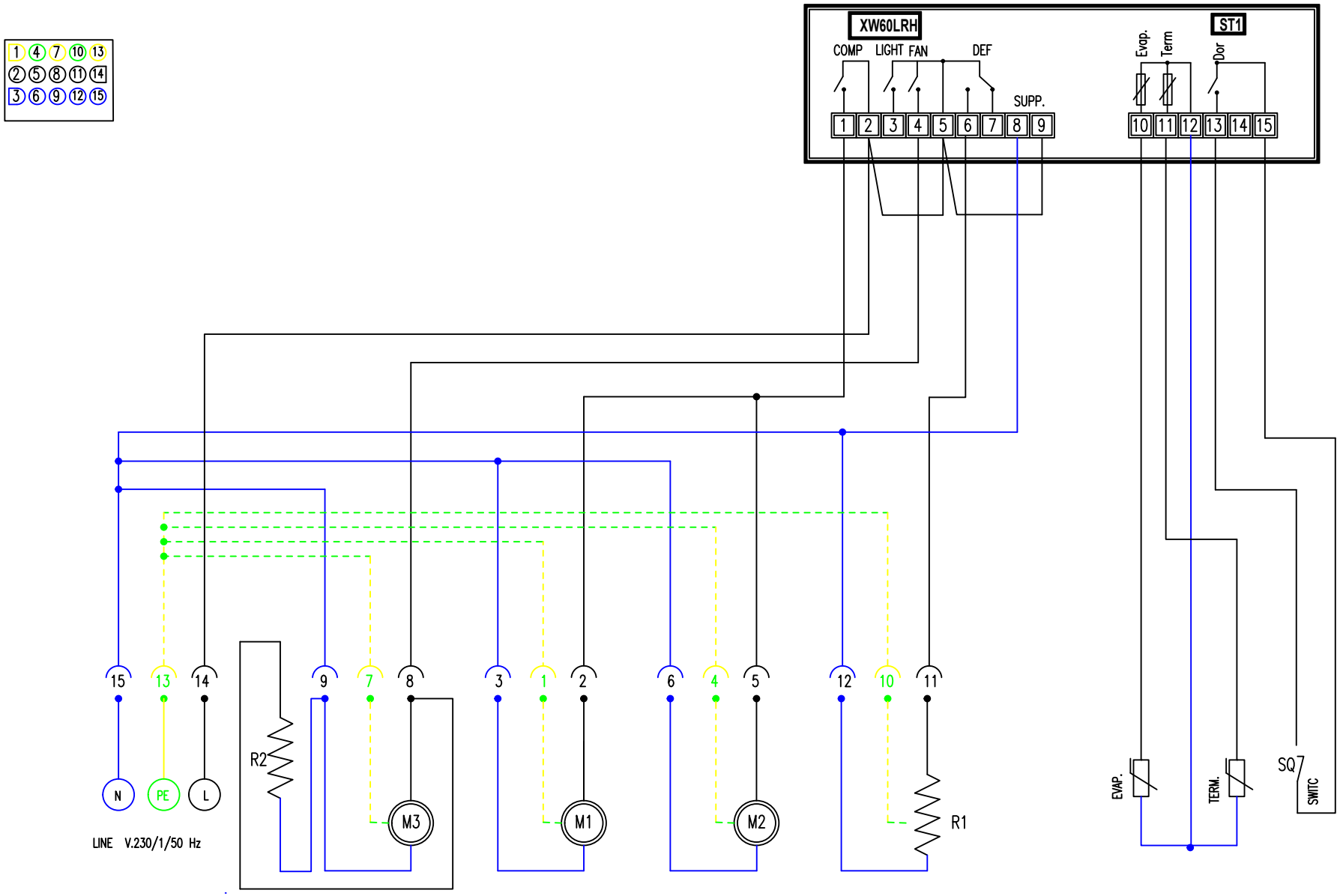


WERKSVORGABEN

Label	Name	Bereich	Werk	Level
	REGELUNG			
Set	Sollwert	LS÷US	-5/0	Pr1
Hy	Schalthysterese	0,1÷25,5 °C / 1÷45°F	2/4	Pr1
LS	Kleinster Sollwert	-50,0°C÷SET / -58°F÷SET	-30/-22	Pr2
US	Höchster Sollwert	SET ÷ 110°C / SET ÷ 230°F	20/68	Pr2
OdS	Regelverzögerung nach Intbetriebnahme	0÷255 min.	0	Pr2
AC	Mindesausschaltdauer Verdichter	0÷30 min.	1	Pr1
CCt	Zeit Verdichterdauerbetrieb	0 ÷ 23h 50 min.	0.0	Pr2
COn	Zeit Verdichter EIN bei defekten Fühler	0÷255 min.	15	Pr2
COF	Zeit Verdichter AUS bei defekten Fühler	0÷255 min.	30	Pr2
	ANZEIGE			
CF	Maßeinheit	°C ÷ °F	°C/F	Pr2
rES	Auflösung der Anzeige	in ÷ de	dE/-	Pr1
Lod	Anzeige im Display	P1 ÷ 1r2	P1	Pr2
	ABTAUUNG			
tdF	Art der Abtauung	rE, rT, in	rE	Pr2
EdF	Modalität Abtauung	In, Sd	in	Pr2
SdF	Sollwert SMART FROST	-30 ÷ +30°C / -22÷+86°F	0/32	Pr2
dtE	Abtauende-Temperatur	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	8/46	Pr1
IdF	Abtauintervalle	1÷120h	6	Pr1
MdF	Max. Abtaudauer	0÷255 min.	30	Pr1
dFd	Displaying during defrost	rt, it, SEt, dEF, dEG	it	Pr2
dAd	Anzeige während der Abtauung	0÷255 min.	30	Pr2
dSd	Abtauverzögerung	0÷255 min.	0	Pr2
Fdt	Abtropfzeit	0÷60 min.	0	Pr2
dPO	Abtauung nach Inbetriebnahme	n ÷ y	n	Pr2
dAF	Abtauverzögerung nach Schnellgefrierung	0 ÷ 23h 50 min.	0.0	Pr2
	GEBLÄSE			
FnC	Funktionsweise	C-n, C-y, O-n, O-y	O-n	Pr2
Fnd	Gebläse-Verzögerung nach Abtauung	0÷255 min.	10	Pr2
FSt	Gebläsestop-Temperatur	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	2/36	Pr2
	ALARME			
ALC	Temperatur-Alarm absolut oder relativ	rE÷Ab	Ab	Pr2
ALU	Hochttemperaturalarm	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	110/230	Pr1
ALL	Tieftemperaturalarm	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	-40/-40	Pr1
AFH	Hysterese für Temperatur-Alarm und Gebläse	0,1÷25,5 °C / 1÷45°F	2/4	Pr2
ALd	Temp.alarm-Verzögerung	0÷255 min.	15	Pr2
dAO	Temp.alarm-Verzögerung nach Inbetriebnahme	0 ÷ 23h 50 min.	1,3	Pr2
EdA	Temp.alarm-Verzögerung nach einer Abtauung	0÷255 min.	30	Pr2
dot	Temp.alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2
dOA	Alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2
nPS	Anzahl Pressostat-Schaltungen	0÷15	0	Pr2
	ANALOGE EINGÄNGE			
Ot	Kalibrierung Raumfühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr1
OE	Kalibrierung Verdampferfühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr2
P2P	Kalibrierung Verdampferfühler	n ÷ y	y	Pr2
HES	Temperaturerhöhung während des Energiesparbetrieb	-30÷30°F/-54÷54°F	0	Pr2
	DIGITALER EINGANG			
Odc	Management bei geöffneter Türe	no, Fan, CPr, F_C	Fan	Pr2
I2P	Polarität	CL÷OP	CL	Pr2
i2F	Konfiguration	dor, EAL, bAL, PAL, dFr, AUS, ES, OnF	dor	Pr2
dId	Verzögerung	0÷255 min.	5	Pr2
	SONSTIGES			
Pbc	Fühlerart	PbC, ntc	ntc/Ptc	Pr2
rEL	Release (Werkswert,nur zum Auslesen)	- - -	2.0	Pr2
Ptb	Idendentifikation EEPROM (Werkswert, nur zum Auslesen)	- - -	- - -	Pr2
Prd	Fühler auslesen	Pb1÷Pb3	- - -	Pr2
Pr2	Zugang Par.liste	- - -	- - -	Pr1

Dixell
EMERSON Climate Technologies
Dixell S.r.l. - Z.I. Via dell'Industria, 27 - 32010 Pieve d'Alpago (BL) ITALY
Tel. +39.0437.9833 r.a. - Fax +39.0437.989313 - EmersonClimate.com/Dixell - dixell@emerson.com

For Germany:
E-mail:info@dixell.de - http://www.dixell.de



MOD.	SCHEMA ELETTRICO	COD: ROLL_IN	SYZE	TYPE -2/+8	DRAWN	DATE 05.07.2019	SIGN. Bee	SUBSTITUTES Nø
	WIRING DEAGRAM	REL. 1.1	SUPPLY 230/1/50	-15/-24	AUDITEN	DATE	SIGN.	SUBSTITUTES BY Nø

BY TERMS OF LAW DRAWING CANNOT BE REPRODUCED WITHOUT OUR WRITTEN AUTHORIZATION
BY TERMS OF LAW DRAWING CANNOT BE REPRODUCED WITHOUT OUR WRITTEN AUTHORIZATION